

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 53.

Montag den 22. Februar.

1858.

### Bekanntmachung,

#### die Feuergefährlichkeit des Kalklöschens betreffend.

Von der Königlichen Kreis-Direction ist folgende General-Berordnung neuerdings wieder eingeschärft worden. Wir unterlassen daher nicht, zu deren pünctlichster Nachachtung hierdurch noch besonders dringend anzuweisen.

Leipzig, den 20. Februar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
K o c h.

### General-Berordnung

#### an die Amtshauptmannschaften und die Polizeiobrigkeiten des Leipziger Kreis-Directionsbezirks, die Feuergefährlichkeit des Kalklöschens betreffend.

Nach mehrfachen Wahrnehmungen hat sich die Ansicht verbreitet, daß das Kalklöschchen überhaupt nicht feuergefährlich sei, oder doch, daß stärkeres Holz, z. B. Dielen, Holzwände und dergleichen, sobald kein Eisen darin oder daran sich befinde, durch die beim Kalklöschchen entwickelte Hitze nicht in Brand gerathen könne. Es ist deshalb oftmals das Kalklöschchen in oder unmittelbar an nicht durchgängig massiv erbauten Schuppen, Scheunen und anderen ähnlichen Behältnissen, in denen feuerfangende Gegenstände aufbewahrt werden, vorgenommen worden, ohne daß die Obrigkeiten dagegen etwas verfügt haben.

Nun kann aber sowohl nach den übereinstimmenden Aussagen erfahrener Personen, als auch nach den deshalb erforderten Gutachten der Chemiker und Techniker nicht bezweifelt werden, es ist vielmehr durch die Erörterungen über die Entstehungsurachen stattgefundener Feuer bestätigt worden, daß das Kalklöschchen zumal bei mangelnder Vorsicht leicht feuergefährlich werden kann.

Der gebrannte Kalk, sobald er mit Wasser benetzt wird, erhitzt sich bekanntlich nach und nach bis zu einem solchen Grade, daß, wenn mehr Wasser als die Quantität, welche vom Kalk chemisch gebunden werden kann — ein Dritteltheil des Gewichts des zu löschenden Kalkes — zugesetzt worden ist, die dieses Dritteltheil übersteigende Wassermenge oft bis zur Siedehitze gelangt, dabei verdampft und so allmählig die bei der Verbindung des Wassers mit dem Kalk ausgeschiedene Wärme entführt; daß dagegen, wenn der zu löschende Kalk absichtlich oder zufällig nur mit jenem Dritteltheil Wasser genetzt wird, auch die entstehende Wärme sich nicht leicht verflüchtigen kann, diese sehr erhöht und, je nach der mehr oder weniger vorzüglichen Qualität des Kalkes und namentlich, wenn derselbe frisch gebrannt ist und je nach der Größe der in Arbeit genommenen Massen sogar bis zum Glühen gesteigert wird. Kommen nun damit leicht brennbare Stoffe, wie Holz, Stroh &c., in Berührung, so werden dieselben nicht bloß erhitzt und ausgetrocknet, sondern sie erleiden bei länger andauernder Berührung sogar eine angehende Verkohlung. Bilden sich aber während eines solchen langsam vor sich gehenden Verkohlungsprocesses Spalten oder Klüfte im Holze, wie dies unter solchen Umständen nicht ausbleiben kann, und dringt die atmosphärische Luft in selbige ein, wobei zugleich auch ein, obschon vielleicht nicht bedeutender Luftstrom eintreten wird, so entzündet sich die dabei entstandenen brennbaren Gase zur hellen Flamme. Rascher noch wird sich das Holz entzünden, wenn es gleichzeitig mit eisernen Nägeln, Bolzen oder Bändern in Verbindung steht, denn das Eisen wird sehr bald in solchem Grade erhitzt, daß alles mit ihm in Verbindung stehende Holzwerk leicht in helle Flammen geräth, ohne daß es dazu der Rothglühhitze bedarf, wenn nur, was in der Regel der Fall sein wird, der atmosphärischen Luft gleichzeitig die Mitwirkung gestattet ist.

Die königliche Kreis-Direction findet sich daher veranlaßt, die Polizeiobrigkeiten Ihres Bezirks hierauf aufmerksam zu machen und andurch anzuweisen, daß sie das Löschchen des Kalkes in der Nähe feuerfangender Gegenstände, z. B. Stroh &c., unbedingt untersagen und das Erforderliche verfügen, damit der Proceß des Kalklöschens in der Nähe von Gebäuden nur durch sachkundige Leute vorgenommen und bis dahin wohl überwacht werde, wo der Kalk durch Zusatz größerer Mengen von Wasser die zu seiner Verwendung erforderliche Breiform erhalten hat und durch und durch nicht mehr erhitzt ist.

Zugleich werden die Amtshauptmannschaften des Leipziger Kreis-Directionsbezirks veranlaßt, die Gensdarmen hiernach behüßig zu instruiren.

Leipzig, den 5. Februar 1848.

Königliche Kreis-Direction.  
von Broitzem.  
Friedrich.

### Gutgemeinter Vorschlag.

Ein Mitglied des neuentstandenen kaufmännischen Vereins, dessen Zeit es nicht gestattet, den nächsten Versammlungen regelmäßig beizuwohnen, kann sich nicht versagen, hinsichtlich der Beschlußfassung über Feststellung und Annahme der Statuten hierdurch gegen die sämtlichen Mitglieder einige Bedenken auszusprechen.

Von dem aufrichtigen Wunsche befeelt, daß der Verein einer festen und segensreichen Zukunft entgegengehen möge, muß man dringend auffordern, daß diejenigen Herren, welche sich in wohl-

gemeinter Absicht an die Spitze des Unternehmens gestellt haben, von dem eiligen Streben, das Statut schleunigst definitiv festzustellen, absehen. Das Gedeihen der Gesellschaft wird wesentlich von dem Grundgesetze derselben abhängen und es scheint eine begründete Veranlassung zu hastiger Erledigung der bezeichneten Arbeit durchaus nicht vorhanden zu sein. Der kaufmännische Verein in Leipzig kann eine weitreichende Entwicklung finden, jedoch ohne Zweifel nur dann, wenn er gleich bei seiner Begründung auf die rechte Bahn gelenkt wird; derselbe kann im ausgebreitetsten Sinne eine Collegialität verwirklichen, indem er, ohne die anderen Zwecke aus den Augen zu verlieren, Gelegenheit bietet,

den großen Kaufmann mit dem kleinen, den gebildeten gereiften Commis mit dem strebsamen jüngern, Principale und Gehülften in einen nützlichen und wohlthuenden Verkehr zu bringen.

Was den vorliegenden Statutenentwurf betrifft, dessen großer Umfang an sich einiges Bedenken erregen muß, so wird bestimmt die Bescheidenheit der Vorstandsmitglieder, wenigstens der kaufmännischen, es nicht wagen, diese Arbeit als eine unverbesserliche hinzustellen. Mit solchen Statuten vor eine Generalversammlung zu treten und sofort wenn möglich deren Annahme en bloc zu betreiben, erscheint jedenfalls etwas sehr kühn. Es ist für eine größere Versammlung eine schwere Aufgabe, über derartige wichtige Statuten zu sprechen und abzustimmen, wenn nicht eine Prüfung und Revision derselben durch eine von der Versammlung gewählte Deputation vorausgegangen ist.

Bei unseren staatlichen wie städtischen Angelegenheiten sehen wir, daß die meisten Vorschläge und Anträge zuerst einer Deputation zur Begutachtung übergeben werden, ehe die competenten Versammlungen definitive Beschlüsse fassen. Dies ist zweifelsohne der richtige Weg und es werden darüber schwerlich Meinungsverschiedenheiten obwalten.

Also lasse man in der nächsten Versammlung einen Ausschuss wählen, beauftrage diese Vertrauensmänner, den Statutenentwurf zu revidiren und alsdann das geprüfte Statut der Generalversammlung zur definitiven Beschlußfassung vorzulegen.

Man ermächtige den Ausschuss, sich zu dieser Arbeit den Beirath eines unserer älteren Herren Juristen zu erbitten, den Rath eines jener hervorragenden, dem Handelsstand nahe stehenden Männer, von denen man weiß, daß nur das ungetrübteste Wohlwollen sie zu dieser Mitwirkung veranlaßt.

Es ist wohl zu hoffen, daß der gegenwärtige geehrte Vorstand aus Liebe zur Sache diese Ansichten mit strenger Gewissenhaftigkeit prüfen und seine Bedenken, von dem jetzt eingeschlagenen Wege abzugehen, überwinden wird. A—a

Leipzig, 20. Februar. Ein sehr würdiger Geistlicher unserer Stadt, der an der Kirche zu St. Thomä als Archidiaconus angestellte Dr. theol. Herr Carl Meißner, welcher am 19. Febr. 1833 seine Antrittspredigt alhier gehalten hatte, ward an dem gestrigen 25ten Jahrestage seines Eintritts in das geistliche Ministerium von den jetzigen Mitgliedern desselben durch eine Deputation aus ihrer Mitte überrascht, welche ihm mit herzlichem

Stückwünsche ein schönes und werthvolles Ehrengeschenk darbrachte. Viele mit ihm in amtlicher Beziehung oder in näheren freundschaftlichen Verhältnissen stehende Männer, Directoren hiesiger Schulen, Herr Superintendent Dr. Großmann aus Grimma u. a. m. statteten ihm ebenfalls, zum Theil unter Ueberreichung sinniger Geschenke, ihre Glückwünsche ab und bestätigten dadurch die Verehrung und Liebe, welche sein langes, rastloses und segensreiches amtliches Wirken in unsern Mauern bei der Gemeinde sowohl, als bei allen ihm Näherstehenden zu Wege gebracht hat.

Leipzig, den 21. Februar. Gestern Abend kam der Wagenschieber Weiser auf dem Thüringer Bahnhofe bei dem Ueberschreiten der Bahnschienen zum Fallen. Ein im Gange befindlicher Wagen, welcher an einen Zug angeschoben wurde, ging ihm über den einen Fuß und zerquetschte diesen so, daß sich W. im Jacobshospitale einer Amputation des Fußes bis zum halben Schienbeine unterwerfen mußte.

Zu derselben Zeit wurde dem auf dem Thüringer Bahnhofe mit Abladen von Bahnschienen beschäftigten Handarbeiter Hübnert durch eine herabfallende Schiene der rechte Fuß zerschlagen. H. wurde gleichfalls in das Jacobshospital gebracht.

Dresden, den 20. Febr. Am vergangenen Dienstag Nachts, zur Ankunft des Leipziger Nachtzugs, traf die Droschke Nr. 68 auf dem Stationsplatze des Leipzig-Dresdner Bahnhofes ein, während deren Führer anscheinend schlafend sich auf dem Bock befand. Bei dem Versuche, Letzteren zu wecken, ergab sich jedoch, daß er todt war. Das Pferd hatte, einer andern Droschke folgend, den Weg durch mehrere Straßen der Altstadt über die Brücke nach dem Stationsplatze allein gemacht; bei der Brückeneinnahme war die Droschke nicht angehalten, weil sie, zum Zeichen daß sie unbesetzt sei, die Fahne aufgesteckt hatte. (Dr. Journ.)

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Von dem hiesigen königl. Bezirksgericht ist laut Anschlag am Gerichtsbret eine Verhandlung auf den 24. Febr. Vorm. 9 Uhr in der Untersuchungssache gegen Johann Gottfried L. und Christiane Friederike Sophie W. aus Möckern wegen Ehebruchs anberaumt worden.

## Tageskalender.

Stadttheater. 110. Abonnements-Vorstellung.

### F a u s t.

Tragödie in 5 Acten von Goethe. Musik von Lindpaintner.

#### P e r s o n e n:

Faust	Herr Benzl.
Wagner, sein Famulus,	Herr Dengin.
Mephistopheles	Herr Werner.
Der Erdgeist	Herr Saalbach.
Der böse Geist	Herr Witt.
Eine Hexe	Fräul. Huber.
Ein Schüler	Herr Scheibe.
Ein zweiter	Herr Weichel.
Ein dritter	Herr Stephan.
Kroisch.	Herr Ballmann.
Pranter.	Herr Stürmer.
Siebel.	Herr Behr.
Mittayer.	Herr Desfoir.
Margarethe, ein Bürgermädchen,	Frau. Daun.
Valentin, ihr Bruder.	Herr Pödel.
Frau Martha, ihre Nachbarin,	Frau Gise.
Lieschen ein Bürgermädchen,	Fräul. Telle.
Erstes	Fräul. Altmann.
Zweites	Fräul. Grondona II.
Drittes	Herr Ribig.
Viertes	Herr Hindemann.
Fünftes	Herr Bachmann.
Sechstes	Herr Ludwig.
Siebtes	Herr Scheibe II.
Achtes	Herr Buchmann.
Soldaten. Volk. Erscheinungen und Geister.	Genien.

### Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A b f. Morgns. 5 u., Morgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n k. Morgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Morgns. 5 u., Nachm. 2 u. — A n k. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Morgns. 6 u., Morgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — A n k. Morgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Morgns. 3 u., Morgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — A n k. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Morgns. 7 u., Morgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Gothen), Nachts 10 u. — A n k. Morgns. 7 u. 30 M. (aus Gothen), Morgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A b f. Morgns. 4 u. 45 M., Morgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — A n k. Morgns. 4 u., Morgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

### Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. Bonitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

E. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmann's Garten neben Pragers Restauration. Aufn. v. 9—4 Uhr

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Von den laut Beschlusses der Generalversammlung vom 5. December 1857 jetzt zur Ausgabe gelangenden fünfprocentigen Prioritätsobligationen der Albertsbahn von der Anleihe des Jahres 1857 kann ein Betrag bei uns käuflich abgenommen werden.  
Leipzig, 20. Februar 1858.

Der Verwaltungsrath.

## Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt in Dresden.

Das neue Sammeljahr macht einen aufmunternden Anfang. Zu weiterer lebhafter Betheiligung lade ich mit dem Bemerkten ein, daß im Laufe dieses Monats ein Aufgeld nicht erhoben wird.  
Geschäftsstelle Leipzig,  
im Februar 1858.

Eduard Hercher,  
Nicolaisstraße, Ammanns Hof.

## Auction im großen Blumenberg.

Dienstag und folgende Tage: Besonders feine Meubles: Secretaire, Sophas, Stühle, Goldrahmenspiegel etc., Teppiche, Betten, Matragen, Tisch-, Bett- und andere Wäsche.

### Große Wein-Auction.

Mittwoch den 24. Februar und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittag von 2—5 Uhr sollen in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 65 eine Partie gut gepflegte Weine, als 300 Fl. feiner alter Portwein, 150 Fl. ff. Dry Madeira, 100 Fl. ff. Champagner, 300 Flaschen f. Rudesheimer, 200 Fl. Würzburger, 300 Flaschen f. Medoc, inaleichen 200 Fl. Punsch- und Grog-Essenz, 100 Fl. f. Arac, 200 Fl. f. Rum, so wie einige Posten feine gelagerte Cigarren notariell versteigert werden.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwoch und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

**Für nur 2 1/2 Ngr.**  
Mit Jenny Lambert. Das neue Häkelbuch. Mit 55 Mustern. (Statt 10 Ngr.) für nur 2 1/2 Ngr.  
bei Carl Zieger, Neumarkt 6.

### Schulanzeige.

Die für meine beiden Schulen noch beabsichtigten Anmeldungen von Kindern bitte ich in den Wochentagen von 11—12 oder von 4—6 Uhr im Schullocale machen zu wollen.  
Den 20. Februar 1858. W. Reichmann.

Französische und englische Sprache Halle'sche Strasse Nr. 5, 3 Treppen. Sprechstunden 1—3 Uhr.

Von der Direction der Bremer Bank sind wir ermächtigt worden, den fälligen Dividenden-Coupon Nr. 1. pr. 1856/57 mit Thlr. 29. 10 Ngr. Preuss. Court. bis zum 3. März einzulösen. Frege & Co.

### Den Herren Musikern Leipzigs

hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Blas-Instrumentmacher niedergelassen habe und verspreche bei guter und dauerhafter Arbeit die billigsten Preise und schnelle Bedienung. Alle Reparaturen werden bestens besorgt.  
S. Dertel, Neumarkt Nr. 35.

### Gesangbücher

in Sammet und Leder, so wie Cotillonorden, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher, Mappen, Brieftaschen, Handlungsbücher in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen  
Ernst Sagendorf, Ritterstr. 46, Ecke der Grimm. Str.

### Empfehlung.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem hochgeehrten Publicum seine von ihm selbstgefertigten Stellkissen neuester Construction bestens zu empfehlen, und offerirt zugleich das bei ihm zu bekommende Polstermaterial als das neueste und von Roßhaaren nicht zu unterscheidende, besonders auf Bettrahmen und jede andere Feder-Polsterung geeignete Material als das dauerhafteste und billigste.

Weißbahn, Lopez,  
Nicolaisstraße Nr. 47.

### Empfehlungs-Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publicum in allen nur möglichen Klempner-Arbeiten bestens zu empfehlen und wird stets bemüht sein, sich eine dauernde Zufriedenheit zu erwerben. Bestellungen werden sehr solid zu nur möglichst billigen Preisen gefertigt.

Auch habe ich meine Meisterstücke zu verkaufen. — Um gütige Beachtung bittet ganz ergebenst

Louis Karling, Klempnermeister,  
Gerberstraße Nr. 55.

### Die Berliner Seidenfärberei, Brühl Nr. 56,

empfehlte sich im Auffärben aller Arten getragener und neuer Stoffe.

S. F. Lincke.

Gummischuhe werden gut und schnell wieder in Stand gesetzt Burgstraße 21, vorn heraus 3 Tr. Ebrecht Stein.

Gummischuhe, so wie alle Reparaturen fertigt A. Gangloff, Schuhmacherstr., Auerbachs H., G. w. 50.

Meubles werden gut und billig polirt, reparirt und lackirt. Zu erfragen bei August Ziegler, Halle'sche Straße Nr. 8.

Chin. Haarfärbungsmittel, Haare echt braun u. schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 N.

Sulfatine oder Enthaarungsmittel à Flac. 7 1/2 N  
empfehlte  
Richard Hoffmann,  
Dresdner Straße im Einhorn 1. Etage.

### Cotillon-Gegenstände,

Wahrsagekarten, Bonbonnièren und Gesangbücher empfiehlt  
Ferdinand Steller, Neumarkt Nr. 1.

### Kleider, Sammet, Gut,

Meubles, Billards, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten, Rasirpinsel, Kämm-, Hand- und Taschenspiegel u. s. w. empfiehlt billigst F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Geprüft von der Königl. sächs. Medicinal-Behörde.  
**Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.**

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.  
**A. Bäcker, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.**

**Thür- und Kirchensitz-Schilder,**

Petschäfte, Brief- und Geschäftssiegel etc. werden schön gravirt Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe bei Steger.

**Gold**waaren in neuen Mustern, als Boutons, Brochen, Siegel-, Trau- und Verlobungs-Ringe, lange und kurze massive Uhrketten etc. zu äußerst billigen und festen Preisen Hainstraße 5, 1 1/2 Treppe beim Goldarbeiter Steger.

**Silber**waaren, als Vorleg-, Gemüse-, Speise-, Kinder- und Kaffeeköffel, Fischellen, Serviettenbänder, Besteck etc. Arbeitslohn wird nur wenig berechnet. Hainstraße 5, 1 1/2 Treppe beim Goldarbeiter Steger.

**Johann Maria Farina**

aus Köln a/Rhein, Rheinstraße Nr. 28.

**Eau de Cologne-Lager**

zum Engros- und Détailverkauf zu Fabrikpreisen

**Markt Nr. 12, 1. Etage**

(Engel-Apotheke).

Geprüft von der Königl. sächsischen Medicinal-Behörde.

**Reines Bindsmarköl**

mit doppeltem Gehalt an China, Rum und Aletten-extract, bewährtes Mittel zur Beförderung des Wachstums der Haare und das Ergrauen derselben zu verhindern, in Fl. à 7 1/2, 5, 2 1/2 N.

**Emil Kellner jun., Coiffeur, Neumarkt Nr. 7.**

In echt

**Britannia-Metall-Waaren**

vorzüglicher Qualität,

als Theekessel ohne und mit Wärmer, Thee-Schwungkessel auf Wärmgestelle, Thee- u. Kaffeekannen u. dgl. Breter, Milchlämmer, Zuckerschalen, Unterseger zu Flaschen und Gläsern, Zuckerstreuer, u. Zuckertellerchen, Sand-leuchter mit Lichtscheeren u. Löcher, alle Arten Löffel u. m. dgl., ist unser Lager schönstens sortirt und empfehlen zu billigsten Preisen  
**Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.**

f. Paraffinkerzen das 2 1/2 N.

Stearinkerzen à 7 1/2 N. pr. Pack,

bei 10 Pack à 7 1/4 N., feinste Stearinkerzen à 10 und 9 N., bei 10 Pack à 9 1/2 und 8 1/2 N. empfiehlt **G. F. Märklin.**

**Verkauf.**

Nach einem englischen Recepte gemachte Stiefelwische, welche sehr glänzend und schwarz ist und kein Bitriolöl noch dem Leder schädliche Theile enthält, wird verkauft in Schachteln wie in Büchsen alte Waage am Markt, Apfelsinenstand.

**F. W. Rense.**

**Zu verkaufen**

ist aus freier Hand ein Bauplatz mit daran befindlichem Garten in Reudnitz, Feldgasse Nr. 209.

Zu verkaufen ist 1 Causeuse, 6 Stühle mit Plüsch bezogen, 1 Bettstelle mit Stahlfederboden, Nicolaistraße Nr. 47, 2. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Schreibtisch, eine kleine Hausapotheke nebst mehreren Flaschen u. f. w., enthaltend einige Bücher für Aerzte, in Reudnitz Nr. 201/41.

Zu verkaufen steht ein Mahagoni-Secretair und verschiedene andere Meubles Burgstraße Nr. 10.

Zu verkaufen sind mehrere Mah.-Schreibsecretaire, 1 Mah.-Kleidersecretair (2thür.), 1 Mah.-Sopha, neu bezogen, Mah.-Kohr-stühle, modern, 1 Speisetafel zu 12 Pers., 1 oval. Sopathisch, 1 Damen-schreibtisch, 2 Commoden, Waschtische, 1 Ausziehtisch, Spiegel, alles modern von Mahagoni, Schreibsecretaire von Kirschbaum- und Birkenholz, gewöhnl. Sopha, Stühle, Spiegel, polirte Bettstellen mit und ohne Matrasen, Commoden, Waschtische und vieles andere mehr Brühl Nr. 69 im Gewölbe, Ecke der Halle'schen Straße.

**Verkauf.** 2 große und tiefe Glaschränke mit Fächern, Kasten und Glaschiebthüren, 1 gr. Wäsch- u. Kleiderschrank u. vielerlei gebrauchte Mahagoni- u. andere Meubles etc. Böttchergäßchen Nr. 3.

Ein Doppelpult ist zu verkaufen; auch wird 1 gr. vier-sitziges Pult zu kaufen gesucht Böttchergäßchen Nr. 3.

Einige Gebett Federbetten sind billig zu verkaufen gr. Fleischer-gasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Veränderung halber 2 noch ziemlich neu Reale nebst einer Blechfirma Neumarkt 31 im Puzgeschäft.

Ein vierräderiger Handwagen ist zu verkaufen  
 Halle'sche Straße Nr. 7.

**Neuemelkende Kühe.**

Nächsten Dienstag als den 23. Febr. kommen 12 Stück neu-melkende Kühe hier an, wo selbige im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße, zum Verkauf stehen.

**Zum Verkauf**

sind angekommen vom Harz mehrere Hundert Stück Vögel, als gut-gelernte Dompaffen, die auf Commando mehrere Stückchen pfeifen, desgl. gut schlagende Canarienvögel,  
 Gerberstraße, Stadt Braunschweig in der Wirthschaft.

**Canarienvögel,**

hochgelbe Halbpariser, auch Hohlpfeifer mit Schäfer- und Hei-pfeife, welche das fast allen hiesigen Hohlpfeifern eigenthümliche Zia, Zia, die sogenannte Zug- oder Lerchentour, wenig haben, auch nicht den Schail, welches beides mit jedem Jahr schlimmer wird und sie auswärts so werthlos macht, sind zu verkaufen  
 Rosenthalgasse Nr. 1, 2 Treppen.

**Kartoffel-Verkauf.**

Morgen kommen wieder 2 Fuhrn mehrlieche rothe Lerchen-Kartoffeln zum Verkauf Katharinenstraße Nr. 28, pr. Meß 18 N. und pr. Scheffel 25 N. Bestellungen außer Markttag bei Herrn Carl Ermisch, Zeiger Straße Nr. 5.

**August Schaaf.**

**Echte Havanna-Cigarren**

und S. Röders Metall-Schreibfedern à Gros 15 N bis 2, 2 N bei **G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.**

Malzsyrop gegen Husten und Heiserkeit à Gl. 15 u. 25 N empfohlen **Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.**

**Dampf-Kaffee**

von vorzüglichem Geschmack und stets frisch gebrannt empfiehlt zu verschiedenen Preisen billigst

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

**Ambalema-Cigarren**

à Stück 3 Pfg. empfiehlt in abgelagerter Waare

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

4 Pfund feinsten grünen Java-Kaffee für 1 N, im Einzelnen 8 N bei **Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.**

**Gebrauchte Taschenuhren!**

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte goldne und silberne Cylinder- und Spindeluhren, alle sicher richtig gehend, und werden auch andere Gegenstände als Zahlung mit angenommen

Brühl 69 im Gewölbe, Ecke der Halle'schen Straße.

**Gebrauchte Meubles jeder Art**

sowie Wirthschaftsachen, Federbetten, Stuh- u. Taschenuhren, Kleidungsstücke, Wäsche, überhaupt alles Werthvolle wird stets gekauft und reelle Preise bezahlt Brühl Nr. 11.

**Zu kaufen gesucht**

wird ein in noch gutem Zustande befindlicher einspänniger Leiterwagen. — Anmeldungen übernimmt der Hausmann Herr Keil, Reichstraße Nr. 3.

Gekauft werden Häringstonnen, Stück 7 Mgr., Berberstraße Nr. 39 bei Wilhelm Straube.

**2—300 Tuder**

trockener Bauschutt oder Lehm wird zu kaufen gesucht Emilienstraße Nr. 8.

600 Thlr., so wie 1000 bis 1500 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen. Dr. Andriessohn, Reichstraße 44.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**

Ein junger gebildeter und vermöglicher Mann, ferner ein älterer ebenfalls nicht unbemittelter, suchen, da ihnen die Zeit nicht erlaubt, auf andern Wegen Lebens-Gefährtinnen zu finden, hierdurch passende junge Damen oder kinderlose Witwen, die gesonnen sind, in den heiligen Ehestand zu treten und bitten Adressen unter X. für den jüngeren und Y. für den älteren in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Copist,**

welcher schön und ganz sprachrichtig schreibt, wird sogleich gesucht sub F. F. F. franco poste restante.

Gesucht wird ein im Großhandel, doppelter Buchführung und womöglich Correspondenz einiger Sprachen erfahrener Kaufmann geachteten Alters, welcher Caution oder sichere Bürgen stellen kann und sich Bewerbungsschreiben mit ausführlicher Darlegung der Laufbahn und Verhältnisse, bescheidene Gehaltsansprüche und der Zeugnisabschriften S. & Co. 1858. poste restante franco zu adressiren.

Ein ordentlicher Arbeitsmann wird gesucht Promenadenstraße Nr. 1603 parterre.

Gesucht wird ein Kellnerbursche und ein Küchenmädchen im **Hôtel de Saxe.**

Zur Bedienung einer kleinen Gesellschaft wird für die Abendstunden ein Bursche gesucht im **Hôtel de Saxe.**

Gesucht werden junge Mädchen, welche im Nähen geübt sind. Näheres Universitätsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum Ersten ein kräftiges Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und mit Kindern umzugehen weiß, Weststraße Nr. 1672, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März eine perfecte Köchin, 28 <sup>o</sup> Lohn, bei Herrn Tischlermeister Löhnert, Querstraße Nr. 22.

**Gesucht**

wird noch zum 1. März wegen Krankheit des jetzigen Dienstmädchens von einer einzelnen Dame ein sittlich gutes, in jeder Hinsicht empfohlenes und zu jeder im Häuslichen vorkommenden Arbeit williges und geschicktes Mädchen Querstraße 25, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein braves Dienstmädchen Poststraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Gesucht wird für 1. oder 15. März ein braves ordentliches Kindermädchen, das von ihren früheren Herrschaften gut empfohlen sein und verstehen muss, mit Kindern umzugehen. Anmeldungen Elsterstrasse Nr. 1601 b.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges reinliches Mädchen. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen in gefesteten Jahren für Alles. Nur Solche, welche gute Atteste besitzen, mögen sich melden Querstraße Nr. 4, neues Hofgebäude 2. Etage links (Eingang 2. Hausthür).

Gesucht wird zum 1. März ein arbeitsames Dienstmädchen Hainstraße Nr. 28, Seitengebäude links 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ehrliches williges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Friedrichstraße 2, 1. Et.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Dienstbuch zu melden Weststraße 1675, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. März gesucht große Windmühlenstraße 48, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit

Hauptsteueramt beim Hausmann.

Gesucht wird pr. 1. März ein Dienstmädchen mit guten Attesten versehen Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen für Haus und Küche wird aufs Land gesucht. Näheres zu erfragen bei Gebr. Baumann, Petersstraße 40.

Ein reinliches, arbeitsames Dienstmädchen mit guten Attesten kann einen einträglichen Dienst erhalten Ritterstraße Nr. 22, 1 Tr.

Gesucht wird eine Aufwartung für die Nachmittagsstunden. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

**Zehn Thaler**

Demjenigen, welcher einem mit der doppelten Buchführung vertrauten jungen Mann sofort oder pr. 1. April eine Stelle auf einem hiesigen Comptoir in einem achtbaren Hause verschafft, wenn auch anfänglich nur als Volontair. Bezügliche Adressen bittet man unter Chiffre R. # 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein Tischler sucht in einer Cigarren-Fabrik Arbeit zum Nageln oder die Kisten nach dem Maße groß oder klein zu machen und alte umzuarbeiten und vielleicht gleich den Hausmannsposten mit zu übernehmen.

Gehrethe Principale werden ersucht, ihre Adressen Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe 2 Treppen niederzulegen.

Ein fleißiges, im Schneidern sehr geschicktes Mädchen wünscht gern noch einige Familien.

Grimma'sche Straße Nr. 11 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, welches als Wirthschafterin conditionirte, in der feinen Küche, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau; auch würde sie die Beaufsichtigung der Kinder mit übernehmen. Gute Zeugnisse kann dieselbe vorlegen. Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht Stelle als Buffet-Mamsell oder in einer anständigen Restauration. Näheres Petersstraße, 3 Rosen 3 Treppen bei Thümler.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, welches aber schon einige Jahre in einem Verkaufsgeschäft conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9.

Ein Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht zum 1. März oder April einen anständigen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 38, 1 Tr. vorn heraus.

Ein fleißiges Mädchen, welches noch im Dienst steht, sucht zum 1. März einen Dienst. Gehrethe Herrschaften werden um ihre Adressen Lindenstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen gebeten.

Eine gesunde kräftige Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Logis-Gesuch.**

Ein solides Mädchen sucht ein Logis. Adressen unter L. # 19 poste restante.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmanne ein Familienlogis von 200—400 Thlr., Michaelis oder eher beziehbar. Adressen bittet man abzugeben beim Oberkellner im Hotel zur Stadt Wien, Petersstraße.

Für ein Paar junge Leute wird zu Ostern ein Logis oder Stube und Kammer gesucht, am liebsten nahe der Funkenburg oder Reichels Garten. — Adressen nebst Preisangabe abzugeben bei Herrn Kaufmann Müller, Moritzstraße Nr. 7.

Zu miethen gesucht wird von einem anständigen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer in der Nähe des Marktes.

Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe abzugeben.

Ein Paar junge Leute, welche sich zu Ostern verheirathen, suchen bis dahin ein Familienlogis im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man abzugeben im Gewölbe bei E. Dertel, Ritterstraße Nr. 11.

Gesucht wird sogleich oder spätestens 1. März a. c. eine gut meublirte Stube mit Schlafstube, wo möglich in der Frankfurter Vorstadt. Adressen sind abzugeben Burgstraße Nr. 1 im Geschäft des Herrn E. S. Gaudig.

Ein pünctlich zahlender Professionist sucht zu Ostern ein kleines Logis, Poststraße, Querstraße oder Johannisgasse, im Preise von 40—45  $\text{fl}$ . Herr Kaufmann Reiprich, Dresdner Straße 10, hat die Güte Adressen anzunehmen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen in gesetzten Jahren ein kleines Logis oder heizbare unmeublirte Stube. Alles Nähere Johannisgasse Nr. 47 im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird von zwei Herren eine meublirte Stube mit oder ohne Alkoven, zum 1. März beziehbar. Adr. nebst Preisangabe bei Herrn Kaufmann Köhler, Dresdner Str., niederzulegen.

Zu vermietthen ist ein frei gewordenes Gärtchen mit Gartenhaus in Gerhards Garten.

Zu vermietthen sind an einem der schönsten Theile der Promenade in einem Hause, zusammen oder getrennt, das Parterre, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche und 1 Speisekammer, die 1. Etage, bestehend aus Vorsaal, 2 Zimmern, Küche und Speisekammer, und die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und 1 Kammer, nebst dazu gehörigen Bodenkammern von Ostern d. J. ab auf ein Jahr, nach Befinden auch auf mehrere Jahre durch Adv. Rob. Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu vermietthen ist anderweit noch von Ostern ab in der innern Vorstadt ein helles trockenes Parterrelocal, passend für Restaurateure, Gewerbetreibende oder zu einem Geschäftslocal. Näheres im Local-Comptoir, Thomasgäßchen 5, 2. Et.

Zu vermietthen ist wegen eingetretenen Todesfalles eine 1. Etage von 6 Stuben u. an der Promenade. Näheres im Local-Comptoir, Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Ein meublirtes Stübchen nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermietthen Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8, 1 Tr.

## Zu vermietthen

ist vom 1. April ab an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet (Sommerseite) Königsstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermietthen ist ein gut meublirtes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermietthen sind zwei meublirte Stuben mit Hausschlüssel Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Reichstraße Nr. 23 im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle mit separatem Eingang für einen soliden Herrn Poststraße 10, 1 Treppe.

Zwei solide Herren finden Schlafstelle in einer heizbaren Stube Moritzstraße Nr. 9 im Hofe eine Treppe bei E. Kirß.

**Stereoskopen-Ausstellung**  
gewechselt den 10. Febr. Kaufhalle parterre.

## Centralhalle.

Heute Montag

**Tanz-Abend-Unterhaltung**  
unter Leitung des Tanzlehrers Schneider.

**WIVOLX.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Petersschießgraben.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr. F. S. Dieze.

**Wiener Saal.** Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

**Colosseum.** Heute Montag gutbesetzte Tanzmusik. Accord für Tänzer von 7 bis 11 Uhr 2 1/2 Ngr.

**Leipziger Salon.** Heute Montag 7 Uhr Tanz.

## Die Brandbäckerei

empfehlte täglich frische Pfannkuchen, Fladen u. verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet E. Dentschel.

## \* Gosenthal. \*

Heute Montag ladet zu Pfannkuchen und frischer Bratwurst mit Sauerkraut freundlichst ein E. Bartmann.

## WIVOLX.

Heute Montag den 22. Februar

## Concert und Ballmusik.

Accord für Tänzer 5 Ngr.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

## Die Eisbahn nach Connowitz

ist noch immer gut und sicher zu befahren. Es ladet ergebenst ein

E. S. verw. Diehscholdt.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Pfannkuchen, wozu einladet **A. Seyser.**

**Hôtel de Saxe.** Heute Abend empfehle Roastbeef und Münchener Bier à 2  $\%$ , leichtbayer. à 1 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Döllnitzer Gose 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ . Es ladet ergebenst ein **Görseh.**

**Heute Schlachtfest in der Restauration zur Vereinsbierbrauerei.**

Heute ladet zum Schlachtfest höflichst ein **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

**Heute Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet **C. W. Kämpf,** kleine Fleischergasse Nr. 6.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **C. W. Schneemann,** Neumarkt 34.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **C. Wermann,** kl. Windmühlengasse 8.

### Heute Schlachtfest Petersstraße Nr. 37.

Das Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ist vorzüglich gut.

**J. G. Krempler,** Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen und einem feinen Löffchen Lagerbier ergebenst ein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **August Jummel,** Petersstraße Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dazu ladet ergebenst ein **J. C. Seinge,** Lauchaer Straße Nr. 14.

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3  $\%$ ; zugleich empfehle ich mein echtes Biber Bitterbier und Lübschenaer à Löffchen 13  $\%$  von ausgez. Güte und Feinheit. Ergebenst **L. Sobusch,** Neumarkt 23.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen. Dazu ladet ergebenst ein **H. W. Schülze,** Lauchaer Straße Nr. 11.

**Speckkuchen!** heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr bei **Carl Beyer,** Neumarkt.

**Morgen Schlachtfest bei C. Mahn,** Sainstraße Nr. 14.

### Zur goldenen Säge.

Heute Abend Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. **L. Reinhardt.**

### Mockturtle-Suppe

heute Abend in der bayerischen Bierstube der Weinwandhalle, Brühl Nr. 3.

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **F. A. Winkler,** Dresdner Straße Nr. 16.

Morgen Schlachtfest bei **J. G. Pöhler,** Klostersgasse Nr. 3.

### Berspätet.

Am Donnerstage ist in der Nähe der 1. Bürgerschule eine Brille in Futteral gefunden worden. Der sich legitimirende Eigentümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren Querstraße Nr. 5, 2. Etage in Empfang nehmen.

Verloren wurde am 19. d. M. Abends im Schützenhause oder von da bis auf die Holzgasse eine Manschette von Bisampelz. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Holzgasse Nr. 5 abzugeben.

### Nur ein Lied zum Gruss!

(Erinnerung an Aschermittwoch 1858, Café restaurant, Abends nach 8 Uhr.)  
Wenn Du ahnen kannst, was lieben und vergessen müssen heißt —

Und der Sehnsucht zu gebieten, wo sie fast das Herz zerreißt —  
Dann nimm, weil ich Dich liebe, und Dich doch vergessen muß,  
Nimm von mir, Du schönes Mädchen, nur dies kleine Lied zum Gruß!

Herrn **Obermeyer** gratulire zu seinem Wiegenfeste von ganzem Herzen ein mit Trompeten u. Pauken donn. Hoch. Ein treuer Freund.

Herrn **Gustav Thater** die besten Wünsche zu seinem heutigen Wiegenfeste. — Denkst Du daran. —

Ich gratulire dem Herrn **S. S. Thater** zu seinem heutigen Wiegenfeste. Ich wars, rathe mal.

Meinem Vater, Herrn **Joh. Andr. Wipplinger**, zu seinem heutigen 83. Geburtstage ein donnerndes Lebehoch und noch einmal vivat Hoch. **Julius Wipplinger,** Sohn, Schwiegertochter und Kinder.

### Gemälde-Verloosung.

Am 27. Februar wird unsere 2. Gemälde-Verloosung im 10. Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 25. dieses und sind bis dahin noch Actien im Preise von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. (für 3 Verloosungen gültig) bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

### Kaufmännischer Verein.

In der am 20. d. Mts. abgehaltenen Versammlung, in welcher die Berathung des Statuten-Entwurfs zu Ende geführt worden ist, sind wir ermächtigt worden, Anmeldung neuer ordentlicher Mitglieder noch für kurze Zeit dergestalt anzunehmen, daß dieselben sich den in den Statuten für die Aufnahme festgesetzten Formalitäten nicht zu unterwerfen haben. Es werden zu diesem Zwecke bei den Herren **C. E. Bachmann,** Petersstraße, und **Apel & Brunner,** Grimma'sche Straße, während der zwei Tage **Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. d. Mts.** Listen zur Einzeichnung Derer, die noch beizutreten gesonnen sind, ausliegen.

Das Comité.

Hefter.

**Medicinische Gesellschaft.**

Morgen den 23. Februar um 6 Uhr Abends Sitzung.

**„Rose.“** (Hôtel de Pologne.)  
Deute Gesellschaftstag.

Von 8 Uhr an Concert-Vorträge mit und ohne Orchesterbegleitung. Gäste haben nur dann Zutritt, wenn sie durch Mitglieder der Gesellschaft eingeführt werden.

**Der Vorstand.****Verspätet.**Den unbekanntem Herren, welche mir bei meinem unglücklichen Falle am Mittwoch Abend so liebevollen Beistand leisteten, meinen herzlichsten Dank.  
**J. C. Mühl.**

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Wilhelm Möritz.****Clementine Möritz geb. Krüger.**

Leipzig.

Meerane.

† Nach kurzem Leiden entschlummerte in Gott zu ewiger Ruhe unsere geliebte Schwester und Schwägerin **Henriette Negner**, weil. Bürgers und Stellmachers hinterl. Tochter.

Dies allen theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, 21. Februar 1858.

**Carl Negner**, Böttchermeister,  
nebst Frau.**Nachruf**  
unseres theuern Freundes  
**Friedrich August Höhme**  
in Leipzig,

gestorben den 19. Februar 1858.

So schlafe wohl, Du Freund von edlem Herzen,  
Den schon so früh das bessere Jenseits ruft,  
Du fandest Ruh, geheilt sind Deine Schmerzen,  
Doch unsere Trauer weht an Deiner Gruft.  
Du gingst ja ein in schönster Jugendblüthe,  
Und die Cypressen schmücket jetzt das Haupt  
Des theuern Freundes so überreich an Güte!  
Wir fühlen es, was uns durch Dich geraubt.  
Manch schönen Augenblick warst Du an unsrer Seite,  
Nur treue Lieb' und Herzengüte sprach Dein Blick,  
Theilnehmend trugst Du mit uns Schmerz und Freude,  
Die Bruderhand stets reichend uns zum Glück.  
Entfernt von Deinem Grabe laß uns klagen  
Und weinen Thränen der Erinnerung.  
Ruft Gottes Stimme, wird uns doch noch schlagen  
Die Stunde ewiger Vereinigung.C. K. R. H. E. Sch. E. L. F. J. H. K. E. P. F. F.  
A. Z. M. Z. F. G. F. B. E. K. H. N. W. E. S. R.  
C. W. P. K. M. P. A. H. P. H. W. B. H. D. E. St.**Himmlich Meer-Fundgrube bei Annaberg.**

Unsere geehrten Mitgewerken, welche den in der jüngst abgehaltenen Versammlung gefaßten Beschlüssen zugestimmt haben, nicht minder diejenigen, welche sich diesen nachträglich angeschlossen oder dieses noch zu thun gedenken, ersuchen wir ergebenst,

**ihre Kundscheine bis zum 25ten dieses Monats**bei **Herrn Louis Zschinschky im großen Blumenberg**

wo auch die Vertretungsvollmacht ausliegt

gegen Empfangnahme der von uns vollzogenen Quittungen abgeben zu lassen.

**C. F. Timpe. Johann Wilhelm Fiedler. Louis Zschinschky.**  
**C. G. Gaudig. Louis Keil.****Singakademie.****Heute 7 Uhr Haupt-Chor-Probe zu „Jephta“ im Saale des Gewandhauses.**Die geehrten **Damen** werden ersucht, sich schon **halb 7 Uhr** gefälligst einzustellen.Um recht zahlreichen Besuch und pünctliches Erscheinen **aller Theilnehmenden** bittet **der Vorstand.****Deutsche Gesellschaft. — 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Vortrag: Vermischte Beiträge zur****Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst.**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Arnold, Kfm. aus Nürnberg, Stadt Wien.  
Bechtel, Kfm. a. Stuttgart, S. de Russie.  
Barth, Factor a. Bernsdorf, Schw. Kreuz.  
Beyer, Frau a. Mitweida, Bamberger Hof.  
Cachoh, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
Camy, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
Dawiska, Holzbildh. a. Warschau, Schw. Kreuz.  
Dachsch, Rgbf. a. Ingolstadt, und  
v. d. Deegen, Major a. D. a. Oldenburg, Hotel  
de Baviere.  
Daniel, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.  
Duttlos, Löpfermstr. n. Fr. a. Borna, Bamb. Hof.  
Eichhorn, Schmiedemstr. a. Volkstedt, w. Schwan.  
Erter, Oberpoststr. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Faisenkopf, Bildh. a. Warschau, Schw. Kreuz.  
Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.  
Gouvier, Negoc. a. Paris, S. de Baviere.  
Graefner, Kfm. a. Elberfeld, und  
Graefner, Lehrer a. Bissen, goldner Hahn.  
Güttner, Act. a. Frohburg, St. Nürnberg.Hofmann, Kfm. aus Breslau, Hotel de Prusse.  
Se. Durchl. Fürst Hohenlohe mit Fam. u. Ge-  
folge a. München, Stadt Rom.  
Kreßschmann, Kfm. a. Eisenberg, d. Haus.  
Knothe, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
Klopfer, Fabr. a. Werdau, Bamberger Hof.  
Linkenbach, Kfm. a. Barmen, S. de Russie.  
Lemmel, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.  
Lippert, D. a. Paris, Stadt Rom.  
Löwenstern, Bankbuchhlt. a. Sondershausen, u.  
Lataine, Kfm. a. Paris, S. de Pologne.  
Michels, Kfm. a. Götting, Hotel de Russie.  
Maresch, Fabr. a. Auffig, St. Frankfurt.  
Michels, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
auf der Mauer, Rent. a. Köln, S. de Bav.  
Mayer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Rom.  
Matsch, großherz. Staatsrath a. Gotha, und  
Mertel, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Meißel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.  
Müller, Maler a. Greußen, Rosenkranz.Deroth, Maschinenb. aus Linz, Schw. Kreuz.  
v. Oldberg, Kfm. a. Gummerich, S. de Bav.  
v. d. Planitz, Obef. a. Raundorf, S. de Bav.  
Rößler, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Rom.  
Reiß, Kfm. a. Mannheim, S. de Pologne.  
Schmidt, Kfm. a. Meerane, Stadt Frankfurt.  
Silligsmüller, Kfm. a. Würzburg, S. de Russie.  
Scherren, Kfm. a. Kirchheim, S. de Baviere.  
Stange, D. a. Dresden, Stadt Rom.  
Stubenrauch, D. med. a. Wiesbaden, St. Wien.  
Schubmann, Kfm. a. Gera, St. Nürnberg.  
Schneider, Kfm. a. Chemnitz, Rosenkranz.  
Ulrich, Kfm. a. Werdau, goldner Hahn.  
Verdier, Marinier a. Nistos, Hotel de Russie.  
Veith, Df. a. Prag, schwarzes Kreuz.  
Wer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.  
Weymann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Weiß, Kfm. a. Götting, und  
Westphal, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
v. Wildhagen, Baron a. Prag, St. Wien.Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Geynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.